

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 24.

Dienstag den 30. Januar

1866.

Vermischte Nachrichten.

Ueber den **Bierhandel des Zollvereins** entnehmen wir bairischen Mittheilungen die folgende Zusammenstellung der Bier-Ein- und Ausfuhr des Zollvereins während einer Reihe von Jahren auf Grund der vom Centralbureau des Zollvereins veröffentlichten Commercialnachweise. Es ist dabei, wie man sieht, der Verkehr mit Bier allein nicht genau angegeben, indem auch der Handel in Weith und Essig einer und derselben Rubrik beigelegt ist. Es betrug nämlich:

im Jahre:	die Einfuhr:		die Ausfuhr:	
	von Bier aller Art und Weith in Fässern:	von Bier und Essig in Flaschen u. Kruten:	von Bier aller Art und Weith in Fässern:	von Bier und Essig in Flaschen u. Kruten:
1836	3730	104	32,054	667
1841	5988	127	35,864	588
1846	8357	193	42,084	291
1851	8607	177	46,288	526
1856	11,769	281	82,609	4672
1861	10,817	278	146,094	5713
1864	14,704	279	209,938	6362

Die Einfuhr fremder Biere aus dem Zollvereinsauslande nach den Zollvereinsstaaten hat also innerhalb 29 Jahren um das vier-, die Ausfuhr aus dem Zollvereine nach dem Zollvereinsauslande aber um mehr als das sechsfache zugenommen. Es sind übrigens hier überhaupt nur jene Mengen Bier etc. berücksichtigt, welche einerseits in den freien Verkehr des Zollvereins getreten und andererseits jene Quantitäten, welche aus dem freien Verkehr des Zollvereins ausgegangen sind. Der Gesamt-Ein- und Ausgang (incl. des Transits etc.) ist etwas größer als die angegebenen Größen und betrug z. B. im Jahr 1864 der gesammte Bierausgang 230,781 Centner. Das meiste Zollvereinsbier geht nach Frankreich (43,138 Ctr. im J. 1864), nach den Niederlanden (40,718 Ctr.), nach Hamburg (32,155 Ctr.), nach Belgien (28,118 Ctr.), nach der Schweiz (22,624 Ctr.) u. s. w.

Während des Bürgerkrieges hatte die Regierung der Vereinigten Staaten 40,000 englische Meilen Eisenbahn zu ihrer Verfügung. Die Etowah-Brücke, 625 Fuß und 75 Fuß hoch, wurde in nur sechs Tagen, die Brücke über den Chattahoochee gar in vier Tagen gebaut. In Grant's Armee befanden sich 2,140,102 Pferde und 580,818 Maulthiere, deren Unterhaltungskosten sich monatlich auf 1,090,000 Dollars beliefen. Die Pferde und Maulthiere der Armee konsumirten während des Krieges 23,000,000 Bushel Mais, 79,000,000 Bushel Hafer, 1,500,000 Tonnen Heu und 21,000 Tonnen Stroh, welche 155,000,000 Dollars kosteten. Während des letzten Jahres des Krieges wurden 105,019,406 Dollars für Kleidung und Ausrüstung bezahlt. Unter diese Rubrik kamen 400,000 Jacken, 3,000,000 Hosen, Unterhosen und Flanellhemden, 1,746,034 wollene Decken, 1,000,000 Feldflaschen, 6,000,000 Paar Strümpfe, 2,000,000 Tornister, 10,000 Flaggen, 1400 Querspeisen, 4000 Hörner, 16,000 Trommeln.

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachricht.

Der Baumeister Otto Ewald Vogel zu Halle ist zum Königlich-eisenbahn-Baumeister ernannt und als solcher bei der Eisenbahn angestellt worden.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

In der Versammlung des thür.-sächs. Alterthumsvereins vom 16. Januar legte der Vicepräsident Prof. Dümmler mehrere merkwürdige Schmuckgegenstände vor, die Herr Lehrer Ehrenhaus aus einem Heidengrabe in der Nähe von Quersfurt mitgetheilt hatte. Derselbe hob dann aus einem Gedichte des Humanisten Jakob Michellus, das von Classen ins Deutsche übertragen ist, den ersten Theil hervor, in welchem die Reise des Verfassers von Wittenberg durch Thüringen nach Frankfurt im J. 1524 in anziehender Ausführlichkeit geschildert wird. Aus der Selbstbiographie des österreichischen Diplomaten, Freih. Siegmund v. Herberstein, wurden einige auf die sächsischen Lande bezüglichen Mittheilungen von einer Gesandtschaftsreise nach Dänemark im Jahre 1516 angefügt. Der Secretair des Vereins, Herr Rector Opel, legte ein Bruchstück seiner noch unvollendeten Biographie Christians von Braunschweig, des bekannten ritterlichen Vorkämpfers der protestantischen Sache im 30jährigen Kriege vor. In lebendiger und anschaulicher Weise entwarf er ein Bild seiner Rüstungen vor dem Aufbruche nach der Pfalz, sowie der vielfachen Bemühungen, die er anwenden mußte, um namentlich aus Halberstadt die nöthigen Mittel für seinen Feldzug aufzubringen.

Tageschau.

Dienstag den 30. Januar.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.

Spartakassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 9—12 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Polymathischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Singakademie 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude“.

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr;

für Damen täglich excl. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Wannen-

bäder zu jeder Zeit des Tages.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 27. Januar 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: 170 $\frac{1}{2}$ alter 63—64 $\frac{1}{2}$ bez., neuer 60—62 $\frac{1}{2}$ bez. Roggen: 168 $\frac{1}{2}$ 48 $\frac{1}{2}$ —49 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Gerste: 140 $\frac{1}{2}$ 38—40 $\frac{1}{2}$ bez., feine über Rotte. Hafer: 100 $\frac{1}{2}$ unverändert 27—27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Weizen: 66 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Mais: 48 $\frac{1}{2}$ bez. Kammeln: 10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$ bez. Fenchel: 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ offerirt. Wau: nicht am Markte. Kleearten: roth stiller und $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ billiger; weiß und schwedisch unverändert. Stärke: geschäftslos bei nominellen Preisen. Spiritus: Kartoffel-loco 14 $\frac{1}{2}$ —14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. und gesucht; Rüben-loco fehlt, auf nahe Sichten 13 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ vergänglich geboten. Mißöl: 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ vergänglich angeboten und ohne Nehmer. Solaröl: unverändert, weiß loco 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., Prima 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., v. Febr./März 12 $\frac{1}{2}$ angeboten. Holz: Erdöl: thüringisches, loco 13 $\frac{1}{2}$ bez., v. Febr./März 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Zucker: zu billigeren Preisen ging wenig um. Syrup: unverändert 24—26 $\frac{1}{2}$ bez. Delungen: 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Kartoffeln: Speise- 13—14 $\frac{1}{2}$ bez., Futter- 11—12 $\frac{1}{2}$ bez. Futtermehl: 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Kleie: Roggen- 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., Weizen- grobe 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., feine 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Ger: 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Langstroh: 13—14 $\frac{1}{2}$ bez. Maisstroh: 10—11 $\frac{1}{2}$ bez.

Telegraphische Witterungsberichte.

27. Januar.

Beobachtungszeit	Barometer.	Temperatur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
Stunde	Ort.	Pariser Linien.	Reaumur.	
Auswärtige Stationen.				
8 Mrg.	Paris	345,3	1,4	NNO sehr schwach bedeckt
-	Saparanda	326,0	-3,5	W sehr schwach bedeckt
-	Moskau	327,6	-0,9	Windstille heiter.
Preussische Stationen.				
6 Mrg.	Weemel	336,8	4,1	W mäßig bedeckt
-	Berlin	340,8	4,2	WNW lebhaft trübe
-	Münster	340,8	2,7	SW schwach trübe
-	Torgau	339,6	3,6	SW mäßig ganz bedeckt
-	Ratibor	334,4	2,0	W mäßig wolfig
-	Erier	337,7	-0,1	NO sehr schwach dichter Nebel.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 26. bis 27. Januar.

Kronprinz. Die Hrn. Fabrikanten Pechowitz a. Reichentel und Thiel a. Hamburg. Hr. Rentier Koss a. Dresden. Hr. Graf v. Bolpi mit Diener a. Florenz. Hr. Inspektor Jander a. Gera. Hr. Techniker Meiningen a. Hannover. Hr. Geometer Mübiger a. Berlin. Hr. Student Baron v. Kirks mit Diener a. Curland. Hr. Dr. jur. Mangold a. Jena. Die Hrn. Kaufl. Menton a. London, Banner a. Burg, Borne a. Paris, Obermüller a. Wien und Weinberg a. Bukarest.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Schweigert a. Leipzig, Wirth und Sternmeyer a. Bremen, Löwenthal a. Berlin, Voigt a. Magdeburg, Pelze a. Weimar, Müller a. Ludwigsberg und Rocholl a. Neuß. Hr. Deconom Seiler a. Ludwigsst. Hr. Rittergutsbesitzer Berger a. Stettin.

Goldener Ring. Hr. Techniker Schölling a. Frankfurt a/M. Hr. Deconom Köhler a. Coblenz. Hr. Buchhändler Lindenberga. München. Hr. Lithograph Guntrum a. Hamburg. Die Hrn. Kaufl. Gobbers a. Grefeld, Scher a. Berlin, Warenberg a. Breslau, Voigt a. Erfurt, Jungblut a. Düsseldorf, Gerber a. Duedlinburg und Kamte a. Hamburg.

Goldener Löwe. Die Hrn. Kaufl. Donath a. Haspe, Seydel und Lens a. Magdeburg, Huber und Simon a. Berlin, Klein a. Hamburg und Herdel a. Leipzig.

Stadt Hamburg. Hr. Gutsbesitzer Hoch a. Nieder-Köbllingen. Die Hrn. Kaufleute Bergren, Ohlendorf und Garby a. Hamburg, Branscheidt a. Elberfeld, Rippert a. Mannheim, Penßen a. Reutlingen, Meißner a. Magdeburg, Fuhs a. Berlin und Petersen a. Saarbrücken.

Mente's Hotel. Die Hrn. Kaufl. Dehner a. Sangerhausen, Bilz a. Gräfenhainchen, Kühne a. Magdeburg, Kufz a. Berlin, Mandelbaum a. Pest und Wagener a. Giesleben. Hr. Fabrikant Bernice a. Nürnberg. Fräulein Kegener a. Berlin.

Zum blauen Hekt. Hr. Gärtner Madalinsky und Frau a. Posen. Hr. Oberkellner Döring a. Alshadt. Die Hrn. Kaufl. Grunberg a. Berlin u. Scholz a. Breslau.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Aufforderung.

In Verfolg des §. 34 der Militär-Ersatz-Instruction vom 9. Dec. 1858, die Anmeldeung der Militairpflichtigen zur Eintragung in die Stammrolle betreffend, werden alle Militairpflichtigen, welche

1. in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. December 1846

a. in hiesiger Stadt oder

b. außerhalb Halle geboren sind, deren Angehörige aber hier ihren dauernden Wohnsitz begründet haben,

2. alle diejenigen in den Jahren 1842 bis 1846 außerhalb Halle geborenen und sich hier zur Zeit temporair aufhaltenden Heerespflichtigen, welche von einer königlichen Departements-Ersatz-Commission hinsichtlich ihrer Militair-Verhältnisse noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich behufs Eintragung in die Stammrolle unter Vorlegung ihrer jeden Falls mit zur Stelle zu bringenden Geburts-Atteste, beziehentlich Gestellungs-Scheine, in den Tagen vom 15. bis 31. Januar c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in unserem Militair-Bureau — Zimmer 5 im neuen Polizeigeb. — zu melden.

Ausgeschlossen von dieser Meldung sind nur diejenigen Militairpflichtigen, welche hier nicht heimathsberechtigt sind und den Berechtigungschein zum einjährigen freiwilligen Dienst besitzen, da diese während der Zeit ihres Ausstandes der Controlle der Kreis-Ersatz-Commission ihres Geburtsortes resp. Domicils verbleiben.

Die Eltern, Vormünder, Lehr- oder Dienstherrn der qu. Ersatzpflichtigen haben letztere bei eigener Verantwortlichkeit anzuweisen, sich zur Eintragung in die Stammrolle an den vorbezeichneten Tagen zu melden oder im Falle einer zeitigen Abwesenheit derselben diese Meldung für sie zu bewirken, widrigenfalls sie in Gemäßheit des §. 168 der Militair-Ersatz-Instruction und der Verordnung der königlichen Regierung zu Merseburg vom 10. Februar 1860 in eine Geldstrafe bis zu 10 Thlr. verfallen.

Schließlich machen wir sämtliche im Jahre 1846 geborenen Militairpflichtigen, welche auf Grund ihrer erlangten Schulbildung die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst nachsuchen beabsichtigen in ihrem Interesse darauf aufmerksam, daß dies spätestens bis zum 1. Februar c. geschehen sein muß.

Halle, den 3. Januar 1866.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

In dem Oberförsterei-Bezirk **Schwenditz** auf dem königl. Unterforst **Döblauer Gaide** sollen eine Quantität Hölzer, bestehend in

circa:

110 Eichen mit 2300 C',

250 Kiefern mit 7700 C',

4 Klastern Eichen-Schelte,

7 = Kiefern-Schelte,

20 = Abraum,

17 = Eichen-Abraum

Montag den 12. Februar

öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr im Saal 52 an der Halle'schen Straße sich einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schwenditz, den 29. Januar 1866.

Königliche Oberförsterei.

Zu verkaufen ist ein kleines Instrument Martinsgasse 4.

Bekanntmachung.

Das den Schwestern **Knaths** gehörige Haus Nr. 600 b (an der Moritzkirche Nr. 5) soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden und steht der Bietungstermin

am 16. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr

im Zimmer Nr. 32 an.

Tag und Verkaufsbedingungen sind im Vormundschafts-Bureau Zimmer Nr. 31 einzusehen. Halle a/S., am 15. Januar 1866.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheil.

Die Erneuerung der Loose

zur 2. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts am 2. Februar Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Der Lotterie-Einnehmer **Lehmann.**

Kartoffeln sind im Einz. abzul. Frankensplatz 7.

Zu verkaufen ist eine Repetier-Stuhluhr gr. Berlin 15, hinten im Hofe.

Brotbefe,

täglich frisch,

zum billigsten Preise, bei

ganz vorzüglicher Qualität,

empfehlen den Herren Bäckern und Gändlern unter Garantie

Albert Türpen.

Echt bayr. Malzzucker

empfangen in frischer Waare

Albert Türpen.

Zwei Wäschrollen,

neu, engl. Konstruktion, sind billig zu verkaufen. Näheres bei

W. Horbach in Naumburg a/S. 424.

Zu verkaufen sind billig gut gearbeitete Sopha's
Rathhausgasse 17.

Die 9. Einzahlung von 10 % und Vollzahlungen auf **Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien Litt. B. (Halle-Nordhausen)** nehmen bis 31. Jan. c. kostenfrei entgegen **A. W. Barnitson & Sohn.**

Steinkohlen, Briquettes und böhm. Stück- und Würfelkohlen (Salonkohlen) zur vorzüglichsten Stuben- u. Küchenfeuerung empfehlen in beliebigen Quantitäten zu billigsten Preisen **Klinkhardt & Schreiber.**

Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden prompt ausgeführt.

Dienstag früh
frischen Seedorfch à lt. 2 Sgr.
Julius Kramm.

Braunschweiger Mumme,
nährhaftes Getränk besonders f. Reconalescenten,
Echt Bayerischen Malzucker
in glasigen Platten, bewährtes Mittel wider
Husten und sonstige Brustbeschwerden,
Thüringer Salzbutter,
frisch und schön schmeckend,

Schweizer Käse, Limburger Käse,
Holsteinschen Käse &c.
empfehlen **Carl Brodtkorb.**

Trockenes kiefernes Brennholz
in Klastern u. kleineren Quantitäten,
Weißensfelder Kohlensteine
Wille 4 % franco Haus,
Böhmische schwarze Stückenkohle,
reingeseibte Bitterfelder Knorpel
empfehlen billigt

Etange & Zeising,
Kohlen-Niederlage vor Diemitz.
Gef. Bestellungen hierauf nimmt Herr **Th. Cifentraut** am Markt entgegen.

Steinkohlen,
grobe Zwickauer Pechnußkohlen, ver-
kaufen pr. 10 Karren — circa 100 Ctr., zu 22 %
frei ab Magdeburger Bahnhof hier; an Wieder-
verkäufer billiger. **A. Pröpper & Co.**

Oberjährige Stell- und Backofen
werden am liebsten im Ganzen abgegeben
Böllberger Weg 4.

Wunderlampen
sind wieder zu haben das Stück von 6 Sgr. 3 d.
an, auch **bestes Petroleumgas** bei
A. Herzog, Klempnermeister,
Schmeerstraße 21.

Zu verkaufen: 1 fl. Drehrolle, 1 starke
Bock- u. 1 große Hohlkarre Dachritzgasse 3.

Zu verkaufen ist Maurerrohr
Kellnergasse 1.

Neue Rohrstütze verkauft Domgasse 3.
Universal-H-Atlas verk. billig Brunostr. 11.

Gesuche, Reklamationen und alle son-
stigen schriftlichen Arbeiten fertigt mit Sach-
kenntniß
der Priv.-Schr. Bleeser, kl. Sandberg 6.

900 % auf ein Landgrundstück mit Acker,
erste Hypothek, gesucht von

G. Ublig, gr. Klausstraße 18.

100 % werden auf ein Grundstück ohne
Unterhändler zu leihen gesucht. Offerten unter
B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für Kapitalisten.

Gegen Verpfändung eines großen Hauses und
mehrerer Obligationen zum Betrage von 4000 %
suche ich zu 5 % Zinsen sofort zahlbar 3000 %
A. Bleeser, kl. Sandberg 6.

Gesucht wird ein Hausbursche von 16 bis
17 Jahren Steinweg 36.

Gesucht wird ein Lehrling unter annehm-
baren Bedingungen von
C. Schäfer, Gürtlermstr., Leipzigerstr. 11.

Gesucht wird zum 1. Februar eine ältliche
Person, die einer Wirtschaft vorstehen kann,
Harzgasse 1.

Gesucht wird ein Mädchen mit guten
Zeugnissen für Küche und Hausarbeit von
S. Lindner, gr. Steinstraße 9.

Gesucht wird zum 1. Februar eine Auf-
wartung Dachritzgasse 14, parterre.

Gesucht wird von einem zuverl. Kessel- und
Maschinenwärter Dienst gr. Brauhausg. 18, i. L.

Gesucht wird von einem anst. Mädchen von
außerhalb eine Stelle zur Führung einer kl. Wirth-
schaft oder auch als Stütze der Hausfrau. Adressen
unter F. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ruhigen Leuten Stube,
K., K. und Zubehör. Näheres
gr. Steinstraße 14, 3 Tr.

Federn werden von Schmutz und Motten im
und außer dem Hause gut gereinigt.
Frau Böllner, Leipzigerstraße 7.

Eine gewandte Schneiderin empfiehlt
sich den geehrten Damen. Zu erfragen in der
Expedition dieses Blattes.

Die alleinige selbstständige Leitung
eines seit Jahren gut rentirenden Fab-
rikgeschäftes am hiesigen Plage, soll,
der größeren Ausdehnung halber,
einem umsichtigen, sicheren Manne
gegen Gewinnantheil übertragen wer-
den. — Unter geeigneten Umständen
sind zur Uebernahme nur einige Hun-
dert Thaler baar erforderlich. — Re-
spective wollen gef. ihre Adresse
unter Chiffre C. A. G. in der Expe-
dition dieses Blattes niederlegen.

Laden-Vermiethung.

Ein **Laden** nebst **Wohnung** ist zu ver-
mieten und 1. April oder 1. Juli c. zu beziehen;
derselbe befindet sich in einer frequenten Straße
und eignet sich gut zu einem Porzellan-, Galan-
terie-, Buch- oder sonst ähnlichem Geschäft. Nähe-
res in der Expedition dieses Blattes.

Einen Lehrburschen sucht sofort oder
Öftern F. Kahlmann, Lackirer,
gr. Sandberg 3.

Zu beziehen ist 1. April 1 Logis von 3 St.,
K., K. und Zubehör Leipzigerstraße 5.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Febr.
eine möbl. Stube Kellnergasse 1, 1 Tr.

Die erste Etage gr. Märkerstraße 6,
bestehend aus sieben heizbaren Pöden, — darun-
ter fünf große Zimmer nach vorn, — nebst
allem Zubehör an Kammern u. s. w. ist wegen
Fortzugs des jetzigen Miethers von Halle zum
1. April d. J. zu vermieten.

Zu vermieten eine Stube, 2 Kammer,
Küche und Zubehör Schülershof 19.

Zu beziehen ist sofort oder 1. Februar 1
fein möblirte St. u. K. Moritzkirche 3.

Zu beziehen ist sofort oder 1. Februar eine
freundl. möbl. Stube Dachritzgasse 10, 1 Tr. L.

Zu vermieten ist sofort eine möblirte
Stube mit Schlafkabinet und Bett für eine ein-
zelne Person bei **Schlesinger,** Schülershof 6.

Zu vermieten ist zum 1. April e. Dach-
logis an e. einz. P. o. kinderl. K. Schimmelg. 2.

Möbl. Wohnung nebst Schlafkabinet
zum 1. Febr. oder
später zu beziehen (auf Verlangen auch Koft)
kl. Schloßgasse 7, 1 Tr., dicht am Paradeplatze.

Ein Logis von 2 St., 3 K., Küche nebst
Zubehör, 1. April beziehbar, ist für 60 % zu
vermieten gr. Berlin 13. Näheres von 10 bis
2 Uhr zu erfahren 1 Tr. im Hofe.

Offen sind anständige Schlafstellen mit Koft
Schmeerstraße 24.

Schlafstellen mit Koft Frankensplatz 7.

Anst. Schlafstellen mit Koft Graseweg 16.

Zugelaufen eine Dogge kl. Verchenfeld 3.

Der kleine Junge wird gebeten, das Dom-
Gesangbuch gegen gute Belohnung abzugeben
gr. Steinstraße 17.

Die Theater-Direction wird erlucht, den „Kauf-
mann von Venedig“ zur Aufführung zu bringen.

Dienstag den 30. Januar 1866 Nachmittags
3 Uhr **Quartal-Versammlung** hiesiger
Fleischer-Innung im Lokale des Herrn **Grase-
wurm,** gr. Brauhausgasse 28.

Dankfagung.
Für die bei dem so plötzlichen Tode unseres
guten Vaters, Vaters, Schwieger- und Groß-
vaters, des Gastwirths **Theodor Hummel-
mann,** uns von so vielen Seiten geworde-
nen Beweise der herzlichsten Liebe und Theilnahme
unsern innigsten Dank. Besonders danken wir
innig allen denen, die ihre Liebe und Anhäng-
lichkeit an den Verstorbenen durch ihre Begleitung
zu seiner letzten Ruhestätte befristigten, ingleichen
auch dem Herrn Oberdiaconus **Sickel** für die
so trostreichen Worte am Grabe. Ihnen Allen
unseren herzlichsten Dank. Möge Gott der Herr
Alle vor so plötzlichem harten Schlage bewahren!
Die Hinterbliebenen.

